

# Geschäftsbericht der Freiwilligenagentur Lilienthal e.V. (FAL)

## 2023

### Vorbemerkung



Die Freiwilligenagentur ist eine Anlaufstelle zur Vermittlung und Beratung von Ehrenamtlichen in Lilienthal um die Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement in Lilienthal stärken. Sie ist Trägerin der Engagierten Stadt und hat seit August 2022 ihr Büro im Konventshaus, Konventshof 4, in Lilienthal.

### Ziele und Struktur

**Ziele:** In der Richtlinie über die Förderung von Zuwendungen zur Förderung von Freiwilligenagenturen heißt es:

„Das Land gewährt [...] Zuwendungen, um die Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement in Niedersachsen durch professionelle Unterstützung weiter zu verbessern und langfristig zu sichern. In diesem Zusammenhang soll neben den traditionellen Engagementformen in gewachsenen Vereins- und Verbandsstrukturen die Entfaltung neuen, projektbezogenen Engagements verstärkt gefördert werden.“

Diese Ziele wurden in der Satzung der Freiwilligenagentur wie folgt aufgenommen: Zweck des Vereins ist die Förderung der Bildung, insbesondere der Freiwilligen und Ehrenamtlichen in der Gemeinde Lilienthal. Seine Förderung und Unterstützung dieser Zwecke sind trägerübergreifend und unabhängig. Sie dient nicht der Vermittlung von gewinnorientierten Tätigkeiten.

Der Satzungszweck wird u.a. verwirklicht durch

- einen Beitrag zu einer lokalen und sozialen Gemeinschaftskultur,
- die Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung des ehrenamtlichen, freiwilligen Bürgerengagements,
- eine individuelle, kompetente und kostenlose Information und Beratung von Personen und von gemeinnützigen Vereinen, Organisationen und Institutionen, die ein ehrenamtliches, freiwilliges Engagement suchen bzw. anbieten,
- eine unentgeltliche Vermittlung von Personen für die Erfüllung von gemeinnützigen, sozialen und humanitären Zwecken,
- die Errichtung und den Betrieb einer Beratungsstelle
- die Trägerschaft des Programms „Engagierte Stadt“ in Lilienthal



**Vorstand:** Der in der Mitgliederversammlung (MV) am 23. März 2023 gewählte Vorstand setzt sich bis zur MV 2025 wie folgt zusammen:

1. Vorsitzende: Christina Klene, 2. Vorsitzender: Hans-Walter Kochanek, Schatzmeister: Hans-Jürgen Blöcker, Schriftführerin: Dr. Regine Moll. Beisitzer\*innen: Karl-Peter Geittner, Nataly Kraus, Marko Reinking, Monica Röhr und Friedrich-Wilhelm Wentrot. 2023 fanden drei Vorstandssitzungen sowie diverse Arbeitsgruppensitzungen statt.

**Mitglieder:** 59 private und 43 juristische Personen waren Ende 2023 Mitglied in der Freiwilligenagentur.

**Qualitätsmanagement:** Mitglieder der Freiwilligenagentur nahmen am Qualitätsmanagementsystem der LAGFA (Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagentur in Niedersachsen) teil. Die seit 2020 bestehende Qualitätsgruppe (C. Beulshausen, H.W. Kochanek, R. Moll, R. Spalteholz) passte erarbeitete Standards und Arbeitsabläufe an. Zudem sichert sie die Einhaltung des Datenschutzes.

## Personal- & Bürosituation

Eine hauptamtliche Kraft, Dr. Regine Moll, war mit 22,5 Wochenstunden von Januar bis August und mit 25 Wochenstunden von September bis Dezember beim Verein angestellt. Außerdem arbeitete Christine Beulshausen, Kirsten Karnatz, Claudia Mehrrens und Gabriele Koch ehrenamtlich im Büro sowie weitere Ehrenamtliche in diversen Projekten. Seit September 2023 ist zudem Tabea Krausser auf Minijob-Basis für das Büro-Team tätig. Christine Beulshausen hat aus privaten Gründen Ende 2023 das Büroteam verlassen.

Das Büro ist im zentral gelegenen Konventshaus und gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Es war montags von 09:30 – 13:00 Uhr und donnerstags von 16:00 – 19:00 Uhr sowie bei Terminen nach Absprache geöffnet. Während der niedersächsischen Schulferien blieb das Büro meist geschlossen. Das Büroteam traf sich regelmäßig zum Austausch zu aktuellen Themen, Anliegen und zur Aufgabenteilung.

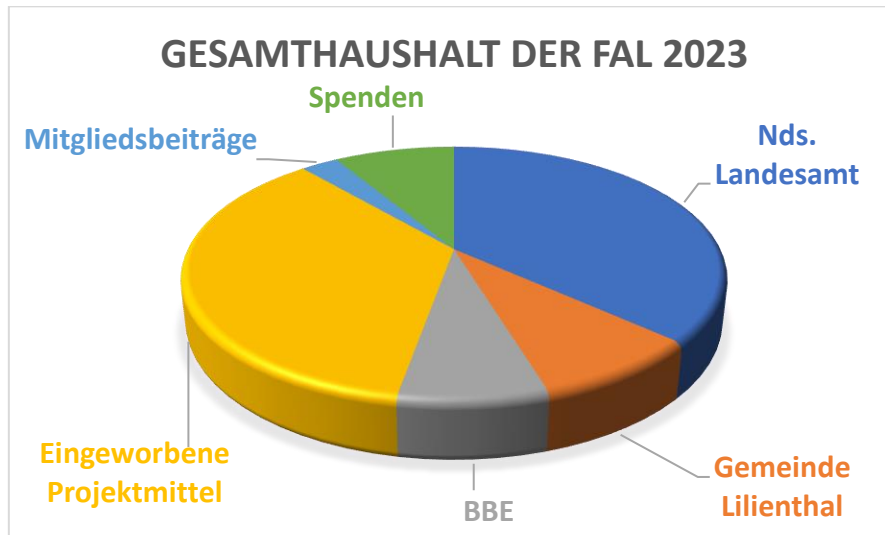


## Finanzen

Die Freiwilligenagentur erhielt 2023 eine Förderung vom Niedersächsischen Landesamt für Soziales, Jugend und Familie in Höhe von 22.750 € sowie weitere 11.290 € für zusätzliche Maßnahmen für die Gewinnung neuer Ehrenamtlicher. Zudem standen 8.000 € von der Gemeinde Lilienthal sowie 7.000 € aus dem Programm „Engagierte Stadt“ des Bundesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement (BBE) zur Verfügung. Die Mitgliedsbeiträge beliefen sich auf 2.476 €, an Spenden gingen 8.036,29 € ein. Die FAL hat über 33.300 € für Projektmittel von Förderern erhalten, u.a. vom Kinderschutzbund (3.000 €), der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung (3.000 €), BMBF/Aktion Tanz (16.400€), und Aktion Mensch (5.200 €) sowie projektbezogene Spenden des Deutschen-Rotes-Kreuzes (4.000 € für Schlemm dich Schlau), des Abfall-Service Osterholz (200 € für Nachhaltigkeitswochen), Nabertherm (500 € für die Nachhaltigkeitswochen) und der Sparkasse Rotenburg-Osterholz

(1.000 € für ein Netzwerktreffen und den internationalen Abend). Inclusive der Projekte lag der Gesamthaushalt der Freiwilligenagentur wie bereits 2022 auch in 2023 somit bei über 90.000 €. Im Jahr 2021 waren es ca. 50.000 € und in 2020 ca. 32.000 €.

Die Gemeinnützigkeit wurde bereits am 28. Dezember 2021 vom Finanzamt Osterholz-Scharmbeck für weitere fünf Jahre bestätigt.



## Fortbildungen & Austauschtreffen

### Fortbildungen

Die von der Freiwilligenagentur angebotenen Fortbildungen waren stets offen für alle Engagierten und Interessierten, unabhängig davon, in welchem Verein sie sich engagieren. Die Kosten für die Referent\*innen und die Miete trug die Freiwilligenagentur, es wurde um Spenden gebeten.

**Engagier Dich! Eine Kooperationsveranstaltung mit der vhs und Projekt InGe:** Das Projekt InGe bot in Kooperation mit der Freiwilligenagentur und der vhs in dem Workshop „Engagier Dich in Lilienthal – Fit für das Ehrenamt“ unverbindlich Informationen über Rahmenbedingungen, wie Versicherungen oder polizeiliches Führungszeugnis sowie die vielseitigen Angebote bürgerschaftlichen Engagements. Der Kurs war für Personen, die sich gerne engagieren möchten, aber unsicher sind, welche Bereiche Unterstützung brauchen und wo die eigenen Kenntnisse und Stärken besonders gut eingesetzt werden können, sei es eine Tätigkeit im sozialen, handwerklichen, sportlichen, kulturellen oder Umwelt-Bereich.

**Erste-Hilfe-Kurs in Kooperation mit Unterwasser-Consulting e. K.:** Die Unterwasserconsulting e.K. bot für die Freiwilligenagentur Lilienthal einen Erste-Hilfe-Kurs an. Durchgeführt wird dieser „DGUV (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung) 304-001 Erste-Hilfe-Kurs“ für Ehrenamtliche und war früher bekannt als „großer Erste-Hilfe-Kurs“. Er war anerkannt für Trainer- und Schiedsrichter-Scheine, für betriebliche Ersthelfer, seit 2015 auch als Fortbildung für bereits ausgebildete Ersthelfer sowie für alle Führerscheinklassen gemäß §19 FEV. Die Fortbildung war für Ehrenamtliche kostenlos, unabhängig davon in welchem Verein oder in welcher Organisation Sie sich engagieren.

**Fundraising:** Die Freiwilligenagentur Lilienthal e.V. lud Ehrenamtliche zum thematischen Austausch zu Finanzierungsmöglichkeiten ein. Ein Impulsreferat zum Thema Fundraising gab Einblicke in die Finanzierung von Projekten, Material und Personal. Zudem wurde auf Förderdatenbanken eingegangen und Tipps gegeben, worauf bei Anträgen zu achten ist. Anschließend wurde gemeinsam überlegt, wie Vereine und Organisationen in Lilienthal gut, bzw. oder besser aufgestellt werden können. Wieviel Geld brauchen wir? Wofür genau brauchen wir es? Wo können wir gemeinsam Geld beantragen und haben mit Kooperationen größere Förderchancen? Welche Förderanträge waren bisher erfolgreich, welche nicht? Und warum? Der interaktive Austausch untereinander soll die Nutzergruppen für die verschiedenen Fördermöglichkeiten sensibilisieren sowie Impulse für Anwendungsmöglichkeiten geben.

**Inklusion im Verein: „Was stimmt denn nicht mit diesem Kind?“ – Vortrag zu Hochbegabung, ADHS und Autismus-Spektrum-Störung.** Die Freiwilligenagentur Lilienthal e.V. bot im Rahmen ihres Projektes „Familien in belastenden Lebenslagen“ einen Vortrag mit Diskussion über Hochbegabung, Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Störung (ADHS) und Autismus-Spektrum-Störung bei Kindern und Jugendlichen an. Um gezielt auf die Bedürfnisse betroffener Kinder eingehen zu können, ist es wichtig, diese zu (er-)kennen und zu verstehen. Was sind die Merkmale von Hochbegabung, ADHS und Autismus Spektrum Störungen? Worin liegen die jeweiligen Stärken und Herausforderungen? Wie können Eltern ihre Kinder unterstützen? Und wo bekommen sie selbst Informationen und Unterstützung im Umgang mit diesen Kindern? Wie können die Kinder aktiv in die Gesellschaft eingebunden werden?

**„Leichte Sprache im Verein – Wie wir mit verständlichen Formulierungen die Zielgruppen besser erreichen und erweitern“:** Die Freiwilligenagentur Lilienthal veranstaltete diese Fortbildung mit der Lebenshilfe Bremen. Lange Sätze, unverständliche Begriffe und ein unübersichtlicher Textaufbau sind schon für geübte Leser\*innen ärgerlich. Für Menschen mit geringer Lesekompetenz wird jedoch jeder Text schnell zu einem unüberwindbaren Hindernis. Dies erschwert ihnen die gleichberechtigte Teilhabe und eine selbstbestimmte Lebensführung. Das Konzept der Leichten Sprache sorgt durch klare Regeln für eine bessere Verständlichkeit und stellt somit einen maßgeblichen Beitrag zur Barrierefreiheit dar. Der interaktive Vortrag sensibilisierte für die Nutzergruppen und Anforderungen der Leichten Sprache, brachte die wichtigsten Regeln näher und gab Impulse für eigene Anwendungsmöglichkeiten.

**„Zeitmanagement und Stressreduktion im Verein“:** Die Freiwilligenagentur Lilienthal veranstaltete diese zweistündige Fortbildung, durchgeführt von M:UV. Gerade für ehrenamtlich tätige Menschen ist ein gutes Zeitmanagement nötig, da sie häufig auch einer hauptberuflichen Tätigkeit nachgehen. Aber auch bei Nichtberufstätigen kann ein Ehrenamt zu viel der eigenen Freizeit einnehmen und daher überfordern. Dieser Workshop gibt einen Einblick in die vielfältigen Methoden und Tricks, selbstwirksam Stress zu vermeiden bzw. ihn abzubauen.

**Fortbildungsbörse:** Zudem wurde die von der Freiwilligenagentur auf ihrer Homepage eingerichtete Informationsbörse zu Fortbildungen, Online-Workshops und Seminaren regelmäßig aktualisiert. Die Ehrenamtlichen, Vereine, Organisationen und Netzwerkpartner

wurden dadurch sowie in regelmäßigen Informationsschreiben aufmerksam gemacht auf bundesweite Fortbildungen sowie diverse Online-Seminare.

## Netzwerktreffen

**Netzwerktreffen in Lilienthal:** 2023 wurden zwei Netzwerktreffen durchgeführt. Dabei trafen sich Organisationen, Vereine, Initiativen, Selbsthilfegruppen, Politiker\*innen, Verwaltungsvertreter\*innen, Engagierte und Interessierte aus Lilienthal zum Austausch und vernetzen sich. Neben den aktuellen Sorgen, Herausforderungen sowie Mitteilungen zu Aktivitäten und Projekten wurde die Lilienthaler Engagementstrategie auf den Weg gebracht. Die Netzwerktreffen starteten stets mit einer Begrüßung, einem Impulsreferat, einer Arbeitsphase (Engagementwerkstatt) und Verabschiedung. Für das Leibliche Wohl war gesorgt. Die Netzwerktreffen waren offen für alle Engagierten und Interessierten und kostenlos für die Teilnehmenden.

**(Über-)Regionale Vernetzungstreffen:** Teilnehmende der Freiwilligenagentur bzw. der Engagierten Stadt Lilienthal nahmen an diversen bundesweiten, meist digitalen Vernetzungs- und Austauschtreffen teil: virtuelle Stammtische der Engagierten Stadt (alle zwei Monate), zwei bundesweite Treffen der Engagierten Städte, GeKo-Treffen in Lilienthal, Treffen der Freiwilligenagenturen in Niedersachsen über die LAGFA, diverse Fachveranstaltungen.



**Kommunalkongress Potsdam:** Städte, Landkreise und Gemeinden spielen eine zentrale Rolle bei der Umsetzung der Agenda 2030 mit ihren 17 Nachhaltigkeitszielen, den SDGs (Sustainable Development Goals). Mit viel Engagement werden sie ihrer globalen Verantwortung gerecht und stellen die Weichen einer nachhaltigen Kommunalentwicklung vor Ort und weltweit. Daher luden die Bertelsmann Stiftung und die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) zum Kommunalkongress „Nachhaltigkeit aktiv gestalten - die Kommunen gehen voran!“ in Potsdam ein, an dem auch Lilienthal, vertreten durch Geschäftsführerin Regine Moll, Bürgermeister Kim Fürwentsches und Mara Jekosch von LiMoKli teilnahm.



Anlässlich der „Halbzeit“ zwischen der Verabschiedung der Agenda 2030 im September 2015 und dem Zieljahr 2030 stellte die Bertelsmann Stiftung ihre Halbzeitbilanz vor. Diese zeigt: die Kommunen in Deutschland machen beim Thema Nachhaltigkeit Fortschritte, sind aber noch längst nicht am Ziel. Lediglich bei 12% der geplanten Maßnahmen zur Erreichung der Ziele liegen deutsche Kommunen im Zeitplan. So zeigen sich beispielsweise Fortschritte beim Ausbau erneuerbarer Energiequellen, während die Menge der Haushaltsabfälle gleichbleibt und die PKW-Dichte in Städten weiterhin ansteigt. Dabei sind gerade die Kommunen wichtige Akteure beim Thema

Nachhaltigkeit. In unterschiedlichen Bereichen, wie zum Beispiel bei der Verkehrswende, der Klimawende oder der Flächenwende, tragen sie maßgeblich dazu bei, die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen zu erreichen.

**Klimatagung des Bundesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement (BBE) und der Stiftung Mercator in Berlin:** Das BBE lud gemeinsam mit der Stiftung Mercator zur Klimatagung. Es gab spannende Impulsvorträge, Podiumsdiskussionen und in Arbeitsgruppen wurden Policy Papers zu unterschiedlichen Themen erarbeitet.



**Kreiskirchenkonferenz:** Die Freiwilligenagentur war zur Kreiskirchenkonferenz eingeladen zum Schwerpunktthema: „Ehrenamt – Chancen und Grenzen des Engagements: wer macht mit, wie sind wir organisiert, welche Herausforderungen erleben wir?“ Es war ein spannender und reger Austausch, denn Kirchen setzen sich in so vielen unterschiedlichen Bereichen für die Gesellschaft ein. Ehrenamtliche können sich in vielen Bereichen einbringen – auch Menschen anderer Religionen und Nicht-Kirchenmitglieder.

## Programme und Projekte (in alphabetischer Reihenfolge)

### Anerkennungskultur und Engagementförderung

Anerkennung für geleistetes Engagement in der Gemeinde ist ein Kernthema der Freiwilligenagentur.

**Bürgerfest Bundespräsident:** Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier lud die Geschäftsführerin Regine Moll als eine von ca. 3.000 Ehrenamtlichen zum Bürgerfest in das Schloss Bellevue ein. Bei dieser Feierlichkeit stand die Bedeutung des vielfältigen bürgerschaftlichen Engagements in Deutschland im Mittelpunkt. Steinmeier würdigte dabei ehrenamtlich Engagierte, die mit ihrem Einsatz in besonderem Maße Frieden und Zusammenhalt zwischen Menschen stiften – in Deutschland, in Europa und weltweit. Diese Gelegenheit nutzten auch weitere hochrangige Politiker, um mit Engagierten direkt ins Gespräch zu kommen, wie Gesundheitsminister Lauterbach, Entwicklungsministerin Schulze oder der ehemalige Verteidigungsminister de Maizière.

Marion Zosel-Mohr, Sprecherin der Engagierten Städte und Regine Moll nutzten die Zeit, Bundespräsident Steinmeier und Elke Bűdenbender sowie Bodo Ramelow von dem



Programm „Engagierte Stadt“ zu berichten, in dem Politik und Zivilgesellschaft gemeinsam auf Augenhöhe die Herausforderungen vor Ort angehen. Insbesondere Thüringens Ministerpräsident Ramelow freute sich über das Engagement aus Lilienthal, seiner „alten Heimat“.

**Ehrenamtskarte:** Es gibt viele Formen, ehrenamtliche Leistungen anzuerkennen. Dazu zählt u.a. die Niedersächsische Ehrenamtskarte, mit der Karteninhaber Vergünstigungen in öffentlichen Einrichtungen und von diversen Anbietern erhalten. In Niedersachsen und Bremen sind es mehrere Tausend Angebote in unterschiedlichen Sport-, Kultur-, Dienstleistungs- oder Freizeitbereichen. In Lilienthal hingegen waren es bisher nur sechs Angebote im Rathaus und in Murkens Hof, dem Golfclub sowie den beiden Firmen Exclusiv mobil und ITC Inter- TEL GmbH. Dies hat die Freiwilligenagentur zum Anlass genommen, dutzende lokale Unternehmen auf die Ehrenamtskarte hinzuweisen und sie zu ermutigen, sich bei der Niedersächsischen Staatskanzlei mit einer Rabattaktion zu registrieren.

Die ersten vier Unternehmer und Unternehmerinnen folgten bereits dem Aufruf: bei Carwash Lilienthal GmbH erhalten Engagierte Rabatt auf eine Autowäsche, im Unverpacktladen „Kerngeschäft“ gibt es Vergünstigung auf Trockenware, die Energieberatung „Grünes Haus“ verzichtet bei Karteninhabern auf den Eigenanteil der Beratung, so dass diese kostenlos erfolgt und in der Tanzschule Rag Dance an der Falkenberger Landstraße können die Tanzangebote vergünstigt genutzt werden.



**Netzwerktreffen:** Die FAL lädt zweimal im Jahr ihre Mitglieder und weitere Ehrenamtliche zum Netzwerktreffen ein. Mit diesen Treffen sagen wir mit großem Respekt Danke – für das Durchhaltevermögen, das Mitdenken und Mitmachen, die Unterstützung und den unermüdlichen Einsatz für ein besseres Lilienthal. Dabei gibt es neben Impulsreferaten und Arbeitsphasen auch stets ausreichend Zeit zum gemütlichen Beisammensein und für gemeinsames Pläneschmieden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Treffen sind als Wertschätzung für geleistete Ehrenamtliche Tätigkeiten für alle Teilnehmenden kostenlos. Die Freiwilligenagentur übernimmt aus Eigenmitteln und dank Sponsoren die Kosten.

**Strategie zur Stärkung des ehrenamtlichen Engagements:** Das bürgerschaftliche

Engagement in Lilienthal ist seit langem ein zentrales Anliegen und es wird häufig deutlich, wie wertvoll der Einsatz von Ehrenamtlichen für die Gemeinschaft ist. Im Gegenzug werden die Herausforderungen im Ehrenamt in der Gemeinde und auch bundesweit immer komplexer werden. Insbesondere die Gewinnung von Ehrenamtlichen erweist sich nach der Corona-Pandemie als schwierig. Die Abstimmung und Vernetzung zwischen den Akteuren aus Zivilgesellschaft untereinander



sowie mit der Politik und Verwaltung und auch der Wirtschaft müssen daher verbessert bzw. konkretisiert werden. Dass der Bedarf für eine Strategie in der Gemeinde vorhanden ist, zeigte ein Netzwerktreffen der Freiwilligenagentur Lilienthal e.V. mit über 60 Ehrenamtlichen. Dies wurde zum Anlass genommen, das Thema zeitnah und aktiv anzugehen. Ein Kernteam aus elf Personen wurde gebildet, um mit unterschiedlichen Expertisen und Schwerpunkten, wie Politik, Verwaltung, Wirtschaft und diversen

zivilgesellschaftlichen Engagementfeldern, das bürgerliche Engagement von verschiedenen Seiten zu beleuchten. Das Team fungiert als Ideengeber und Multiplikator und trägt die Themen und Ideen in unterschiedliche Netzwerke und Zielgruppen. Dem Kernteam gehörten an (in alphabetischer Reihenfolge):

- Timm Grotheer (Geschäftsführer Nabertherm)
- Marcel Habeck (stellvertretender Bürgermeister, freiwillige Feuerwehr)
- Mara Jekosch (LiMoKli, Schulelternrat)
- Volkmar Kamp bzw. Hendrik Bahrenburg (ev. Kirche)
- Gabriele Koch (Engagementlotsin)
- Hans-Walter Kochanek (Seniorenbeirat, Freiwilligenagentur)
- Regine Moll (Geschäftsführerin Freiwilligenagentur)
- Marko Reinking (Vorsitzender Elternverein)
- Ulla Schweer (Verein für Menschen mit Behinderung, EUTB, Golfclub)
- Sonja Widdel (Gemeindeverwaltung)

Die Strategie soll helfen, belastbare und nachhaltige Strukturen zu schaffen, die die Effektivität und Effizienz der ehrenamtlichen Tätigkeiten verbessern sowie die Zusammenarbeit und den sozialen Zusammenhalt in der Gemeinde Lilienthal stärken. Parallelstrukturen sollen vermieden, Angebotslücken gefüllt, Transparenz geschaffen und gute Rahmenbedingungen, z.B. Finanzierungsmöglichkeiten oder die Bereitstellung von Infrastruktur, für das Ehrenamt in der Gemeinde erarbeitet werden. Mithilfe des partizipativen Strategieprozesses soll in Lilienthal die Unterstützung des Ehrenamts als Gemeinschaftsaufgabe etabliert werden. Gemeinsam sollen Maßnahmen und Vereinbarungen zwischen der Kommune und der Zivilgesellschaft getroffen werden, die Koordination und Entwicklung von Einzelmaßnahmen wie z.B. die Steigerung der Diversität in Vereinen. Die Beteiligten laden dazu ein, sich an dem Prozess aktiv zu beteiligen.

## Engagierte Stadt

Das bundesweite Netzwerk „Engagierte Stadt“ ist 2023 auf 120 Städte, Gemeinden und Stadtteile angewachsen. Von der Entwicklung gemeinsamer Ideen vor Ort, über die Stärkung des Zusammenhalts in den Städten und Gemeinden bis hin zur Demokratiestärkung in Umbruch- und Krisenzeiten: Gemeinsam kann vor Ort am meisten erreicht werden. Das Erfolgsmodell bietet allen Beteiligten ein breites Angebot an Austausch, Qualifizierung, Strategieberatung und Zusammenarbeit der Engagierten Städte miteinander. Dabei hat die Verantwortungsgemeinschaft in Lilienthal mit Akteur\*innen aus Zivilgesellschaft, Politik, Verwaltung und Wirtschaft bereits einiges auf den Weg gebracht. Gemeinsam und auf Augenhöhe wird entschieden, welche Schwerpunkte gesetzt werden.



Lilienthal begleitete als Tandempartnerin die Engagierte Stadt Mainz-Mombach. Von dem Know-How älterer Engagierter Städte wie Lilienthal, das auf Erfahrung in der Netzwerkarbeit seit 2015 zurückblicken kann, sollen neue Städte profitieren. Ziel der Tandempartnerschaft ist der Erfahrungs- und Wissenstransfer.



## Familienprojekte

**Familien in belastenden Lebenslagen:** Die Engagierte Stadt Lilienthal wurde 2021 als eine von fünf Pilot-Städten ausgewählt, um Strukturen für Ehrenamtliche zu schaffen, die Familien mit kleinen Kindern im Alter von null bis zehn Jahren in belastenden Lebenslagen unterstützen. Viele Kooperationspartner, wie die Gemeinde, das Netzwerk Frühe Hilfen, Projekt InGe, die Familienthaler, die kommunale Jugendarbeit und das GeKo-Netzwerk, das Internationale Café, GutsKinder e.V., die Bürgerstiftung, der Verband alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV) die ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB), die



Volkshochschule, Special Kids, die Geschwisterbücherei und weitere Interessierte bringen ihre Expertise ein und wollen gemeinsam in den nächsten zwei Jahren eine Engagementstrategie entwickeln. Das Programm wird von der Auridis-Stiftung finanziert und von der Akademie für Ehrenamtlichkeit begleitet. Da der Austausch der Teilnehmenden weitergeführt werden soll, trat sich die Gruppe zur Besprechung aktueller

Projekte und Herausforderungen.

**Familienflohmarkt:** Im Rahmen des Projektes fanden zwei Familienflohmärkte statt. Neben Schnäppchen und nützlichen Dingen für die ganze Familie kann man auch selbstgebackenen Kuchen und Kaffee genießen sowie sich über aktuelle Projekte für Familien in der Gemeinde informieren.

**Familienfrühstück:** Die Freiwilligenagentur ist neben dem Ortsjugendring und dem NABU seit 2023 Kooperationspartnerin für das Familienfrühstück, das die Kommunale Jugendarbeit zweimal jährlich im Alten Amtsgericht veranstaltet.

**Freizeit-Guides:** Im Rahmen unseres Projekts Familienprojekts haben wir bei einer Befragung von Familien herausgefunden, dass einigen Eltern die notwendige Zeit fehlt, ein passendes Freizeitangebot für ihr(e) Kind(er) zu finden. Bei der großen Vielzahl an Vereinen und Organisationen in Lilienthal ist es auch nicht ganz einfach, einen guten Überblick zu gewinnen, weshalb wir diese Familien gerne entlasten möchten.

Es geht dabei insbesondere um Familien, bei denen Mitglieder erkrankt sind, die einen Migrationshintergrund haben, von Armut betroffen sind, Alleinerziehende, Kinder mit speziellen Bedarfen, etc.



Dazu haben wir die „Freizeit-Guides“ ins Leben gerufen. Diese ehrenamtlichen Guides helfen durch den Angebots-Dschungel und suchen 2-3 passgenaue Angebote für die Kinder/ Jugendlichen. Sie organisieren Probetermine und begleiten die Familien so lange, bis das passende Freizeitangebot gefunden und angenommen wurde. Die Guides begleiten eine Familie/ein Kind für einen kürzeren Zeitraum und müssen sich nicht langfristig auf ein Engagement festlegen, wie z.B. bei einer Patenschaft. Dadurch ist dieses Projekt auch für Engagierte mit wenig Zeit möglich. In 2023 waren vier Guides für mehrere Familien im Einsatz.

## Kinderprojekte

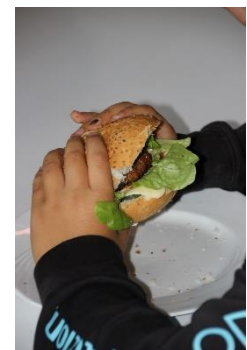
**„Fit in die Schule“:** Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren werden in einer außerschulischen Lernbetreuung auf die Schule vorbereitet bzw. bei bereits bestehenden Lernschwierigkeiten mit konkreten Maßnahmen unterstützt. Zwölf Ehrenamtliche arbeiteten dienstags nachmittags für zwei Stunden in Kleingruppen oder in einer Eins-zu-eins-Konstellation, um eine optimale Lernhilfe zu gewährleisten. Dabei wurden gezielt motorische und kognitive Fähigkeiten unterstützt. Das Förderangebot des Projektes richtet sich speziell an Kinder aus Familien in prekären Verhältnissen.



**Biogarten:** Kinder im Alter zwischen sechs und 14 Jahren aus belastenden Lebenssituationen nahmen an „inklusive Biogarten“ teil, inkl. Übernachtung im Tipi. Die Projektform bot zum einen den problembehafteten Familien eine Entlastung. Zum anderen wurden die sprachlichen, sozialen und emotionalen Kompetenzen durch ein zusätzliches Gemeinschaftsgefühl begünstigt. Der bewusst geförderte Austausch mit „Gleichgesinnten“ unterstützte den Teamgeist und förderte den respektvollen Umgang miteinander. Das gemeinsame und gesunde Zubereiten von zum Teil selbst Geerntetem (ansonsten unverarbeiteten und unverpackten sowie regionalen und saisonalen Lebensmitteln in Bio-Qualität) sowie das Übernachten in selbst aufgebauten Tipi-Zelten förderte das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Wir bedanken uns beim Niedersächsischen Kinderschutzbund für die Förderung.



**Schlemm dich schlau:** Die teilnehmenden Kinder kochten unter Anleitung der Projektleiterin Nataly Kraus und mehreren Ehrenamtlichen ihr Mittagessen mit regionalen, saisonalen und größtenteils unverpackten Nahrungsmitteln. Sie lernten hier strukturiertes Arbeiten, Arbeitsaufteilung und Kooperation in kleinen Teams. Zudem haben sie die Möglichkeit, ihren Helfer\*innen „Danke“ zu sagen und sie zum Essen einzuladen. Die Kinder erleben, wie wertvoll Lebensmittel sind und wie viel Freude das Zubereiten frischer, saisonaler und regionaler Lebensmittel macht. Im Dezember erhielten sie dafür ein Kochdiplom. Wir bedanken uns beim Niedersächsischen Kinderschutzbund für die finanzielle Unterstützung sowie beim Kerngeschäft und dem BioMarkt Aleco Lilienthal.



## Hochwasserhilfe

Das Hochwasser hatte kurz nach Weihnachten viele Menschen in Lilienthal überrascht und die Menge an Hilfsangeboten war überwältigend. Nach Rücksprache mit der Gemeinde richtete die Freiwilligenagentur eine digitale Suche-Biete-Plattform, um die privaten Hilfeinsätze zu erleichtern. Die Angebote auf der Plattform umfassten 1) Man-/Womanpower zum Auf- und Ausräumen, Keller leer pumpen, Reparieren, etc. 2) Unterkunft

für Mensch und Tier (von Schildkröte bis Schafherde) sowie Lagermöglichkeiten von Möbeln  
3) Sachspenden (Betten, Decken, Kleidung, etc.) und 4) Beistand und Zeit zum Zuhören.

Nicht alle Einträge landeten auf der Suche-Biete-Plattform. Viele Angebote konnten durch die FAL direkt mit Gesuchen zusammengebracht werden, so dass sie nicht mehr veröffentlicht wurden. Zudem waren viele Angebote dabei, die an die Gemeinde weitergeleitet wurden, da sie für den öffentlichen Sektor relevant waren. Diese wurden erst veröffentlicht, wenn dort kein Bedarf bestand und die FAL das ok erhielt, die Anfragen für Privatleute freizuschalten.

Der Großteil der Hochwasserhilfe fand in 2024 statt. Detaillierte Informationen erschienen bereits in der Presse und stehen im Geschäftsbericht 2024.

## Jugendprojekte

**#movingfuture/ Chance Tanz:** Innerhalb des Jugendprojekts #movingfuture, einem Kooperationsprojekt mit der Tanzschule Rag Dance und der Kommunalen Jugendarbeit, wurde in drei Phasen gearbeitet: eine intensive Kennenlern- und Experimentierphase, in der Bewegungsmaterial gesammelt, sich in Theorie und Praxis mit dem Thema Zukunft auseinandergesetzt und erste Bewegungsabfolgen einstudiert wurden. Die Teilnehmenden konnten sich innerhalb der Gruppe und auch die Pädagog\*innen kennenlernen und Vertrauen aufbauen, zudem wurde das Körperbewusstsein geschult.

Es wurde eine Vision in Form einer Zukunftswelt entwickelt, inklusive selbst gestalteten Kostümen (Logoentwurf und Siebdruck). Die Selbstwirksamkeit zu fördern, war ein wichtiger Bestandteil des Prozesses.



Während der letzten Phase wurde vor der Kamera mit einem professionellen Videodreh performed, die Präsentation gemeinschaftlich geplant. Die Gruppe zeigte ihre Performance vor vielen Zuschauenden auf der Freilichtbühne. Die letzte Phase hatte zum Ziel, alle Teilnehmenden mit maximaler Selbstwirksamkeit, Erfolg und Freude mit ihrer geleisteten Arbeit aus dem Projekt zu entlassen.

Insgesamt haben 18 Jugendliche zwischen 11 und 16 Jahren teilgenommen. Danke an „Kultur macht stark“ und das Bundesministerium für Bildung und Forschung für die Förderung, ohne die das Projekt nicht möglich gewesen wäre!

## Nachhaltigkeitsprojekte

### Go-Green Europäische Nachhaltigkeitswochen: Die Freiwilligenagentur Lilienthal



organisierte die europäischen Nachhaltigkeitswochen in der Gemeinde bereits zum vierten Mal und beteiligte sich mit vielen Partnern an den Aktionstagen. So wurden die 17 Nachhaltigkeitsziele der UN zwischen dem 18. September und 08. Oktober mit unterschiedlichen Formaten, wie Workshops oder Mitmach-Aktionen, einem breiten Publikum zugänglich gemacht. Gemeinsam mit der Initiative LiMoKli, die die Mobilitätswoche vom 16.-22.09. organisierte, sowie weiteren 40 Organisationen wurden für Lilienthal ca. 50 der bundesweit 3.308 Veranstaltungen und Aktionen in diesem Zeitraum beim Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit registriert und sorgten dank ihrer Vielfalt für bunte und inspirierende Wochen.

Besonders beeindruckend war die große Zahl an Bildungs- und Mitmachangeboten für junge Menschen. Doch nicht nur sie haben Impulse erhalten, wie sie beispielsweise nachhaltiger essen, bauen und konsumieren können. Wie wichtig Gemeinschaft ist, zeigte sich dadurch, dass das 11. SDG „Nachhaltige Städte und Kommunen“ bei besonders vielen Aktionstagen adressiert wurde. In Deutschland heißt das: vom Ballungsraum bis zum Dorf und vom Wattenmeer bis zu den Alpen. Überall wurde und wird lokal wie überregional gehandelt. Die Nachhaltigkeitswochen waren dank der Förderungen durch Nabertherm, die Osterholzer Stadtwerke und der ASO möglich. Zudem gab es mehrere Sponsoren für einzelne Veranstaltungen.

Der Startschuss der Nachhaltigkeitswochen fiel bei der Eröffnungsveranstaltung mit Multi-Kulti-Abend im sozial-ökologischen Begegnungsort im Konventshaus. Dabei gab es leckeres internationales Buffet, einen ukrainischen Frauen-Chor und Beiträge vom Chora Libre, diverse Mitmach-Aktionen und digitale Grußworte des niedersächsischen Umweltministers Christian Meyer.



In den darauffolgenden drei Wochen führten Vereine, Initiativen und kommunale Einrichtungen diverse Aktionen durch. Die Bilanz zeigte: vier Veranstaltungen wurden aufgrund der nicht erreichten maximalen Teilnehmerzahl abgesagt, drei weitere fanden statt, haben jedoch die Erwartungen der Veranstalter nicht erfüllt. Ca. die Hälfte aller Aktionen erfüllte die Erwartungen der Organisatoren und elf Veranstalter gaben an, dass ihre Erwartungen übertroffen wurden und ihre Aktionen somit mehr Lilienthaler und Interessierte aus der Umgebung als gedacht anlockten. Dazu zählten u.a. das Bilderbuchkino der Bibliothek, Infoveranstaltungen und Kurse der vhs und der Freiwilligenagentur sowie Führungen und Exkursionen. Die Eröffnungsveranstaltung des neu gegründeten Vereins „Special Kids e.V.“ war sehr gut besucht, auch der erstmals durchgeführte Verschenketag, zu dem die Dorfgemeinschaft Heidberg-Grasberg, die Freiwilligenagentur Lilienthal e.V., der Heimatverein Seebergen, die Siedlergemeinschaft Butendiek und die Sportkonferenz

Lilienthal aufriefen, wurde sehr gut angenommen. Einige Teilnehmende gaben an, nun regelmäßig Kisten mit aussortierten Dingen vor die Tür zu stellen und wünschten sich eine Wiederholung der Aktion im nächsten Jahr.

**Nachhaltigkeitsmesse:** Viele Besucher nutzen wie bereits in den Vorjahren die



Lokale Vereine, Organisationen, Unternehmen und Firmen präsentieren ihre nachhaltigen Angebote, Produkte und Ideen.

Eine Kooperation des Kulturzentrums Murkens Hof mit Bibliothek & vhs und der Freiwilligenagentur Lilienthal

Sa, 23.9.2023 | 11 – 16 Uhr  
Eintritt frei

Murkens Hof | Klosterstr. 25 | 28865 Lilienthal  
Info: 04298/929-135 | murkens-hof@lilienthal.de  
www.murkens-hof.de



Nachhaltigkeitsmesse in Murkens Hof, um sich bei lokalen Vereinen, Organisationen und Unternehmen über nachhaltige Angebote, Produkte und Ideen zu informieren. Die Messe war eine Kooperation von Bibliothek und Volkshochschule mit der Freiwilligenagentur Lilienthal. Es fand erstmals ein Flohmarkt im Rahmen der Messe statt.

**Nachhaltiger Weihnachtsbasar:** Der Konsumrausch zur Weihnachtszeit geht häufig mit viel Verpackungsmüll und der Verwendung von Ressourcen einher, die selten sind oder die Umwelt belasten. Dass das nicht immer so sein muss, zeigt Lilienthals erster nachhaltiger Weihnachtsmarkt, den das Team des Konventshauses der Zellgemeinde Bremen gemeinsam mit der Freiwilligenagentur Lilienthal e.V. organisierte. Standbetreiber waren kreative Menschen, die nachhaltige Produkte wie Selbstgemachtes, Nachhaltiges oder weihnachtliche Second-Hand-Ware verkaufen. Zudem wurden Mitmach-Aktionen für Jung und Alt angeboten. Es gab u.a. Künstlerisches und Nützliches aus Holz, Ton, Stoff und Papier oder anderen nicht mehr benötigten Materialien, Selbstgestrickte Socken, Weidenkörbe, selbstgemachtes Deo, Körnerkissen, Ingwersirup, Etagere und Lampen aus altem Porzellan, Fairtrade-Artikel und vieles mehr. Bei Kaffee und Kuchen konnte am 1. Advent gemütlich gestöbert, eine Tauschbörse für nicht mehr benötigte Weihnachtsdeko genutzt und bei Mitmach-Aktionen teilgenommen werden. Kunst, Handwerk und der nachhaltige Umgang mit Ressourcen wurden somit bei guter Laune und Weihnachtsstimmung zusammengebracht.

**Ressourcenaustausch:** Die Engagierte Stadt Lilienthal organisiert seit 2018 eine Raum- und Ressourcenbörse, damit in Lilienthal Anbieter und Suchende schnell zusammenfinden. Dieser beidseitige Vorteil zeigte, wie wichtig Netzwerkarbeit in unserer Gemeinde ist. Mehrere Vereine und Institutionen bieten ihre Räumlichkeiten für Veranstaltungen mit zehn bis 200 Personen an. Zusätzlich zu Räumen, Materialien (Pkw-Anhänger, Kostüme, Werkzeug, Bierbänke, etc.) und Knowhow stellten einige Vereine je nach Veranstaltung und Zielgruppe auch Finanzmittel und personelle Unterstützung zur Verfügung.

**Sozial-ökologischer Begegnungsort im Konventshaus:** Das Konventshaus ist ein Ort in Lilienthal, der von mehreren Organisationen nutzen, um gemeinsam eine Anlaufstelle für Bürger\*innen zu bieten, die sich mit den unterschiedlichen Themen der Nachhaltigkeit im Sinne der 17 Nachhaltigkeitsziele der UN auseinandersetzen möchten. Der Ort dient nicht nur als reine Informationsquelle, sondern es soll Nachhaltigkeit erlebbar gemacht werden (durch Veranstaltungen, Aktionen, Produkte, Dienstleistungen, etc.). Das Konventshaus kann von allen Vereinen und Organisationen sowie engagierten Privatpersonen zu sehr günstigen Konditionen genutzt werden, egal ob für soziale, ökologische oder kulturelle Aktionen und Veranstaltungen! Verantwortlich für die Nutzung der Räume ist die Zellgemeinde Bremen.



**Unterstützung einer studentischen Hausarbeit:** L. Behrmann schrieb in einer Hausarbeit im Studiengang BA Politikwissenschaft der Universität Bremen zum Thema „Wie werden die Ziele der nachhaltigen Entwicklung, mit Fokussierung auf die ökologische Dimension, im politischen System der Bundesrepublik erreicht?“. Dazu wurde Geschäftsführerin Regine Moll interviewt und konnte die spannende Hausarbeit mit einem Umfang von 41 Seiten geglesen.

### Lilienthaler Advent



Lebendig wird ein „Lebendiger Adventskalender“ durch Menschen. Bereits seit 2015 zeigen beteiligte Institutionen bei meist kostenlosen Veranstaltungen, wie bunt und vielfältig Lilienthal ist. An den 24 Tagen bis Weihnachten treffen sich Menschen in Vereinshäusern, Einrichtungen und Kirchen, um dort gemeinsam zu singen, Geschichten zu hören, zu beten oder zu basteln und Zeit miteinander zu verbringen.

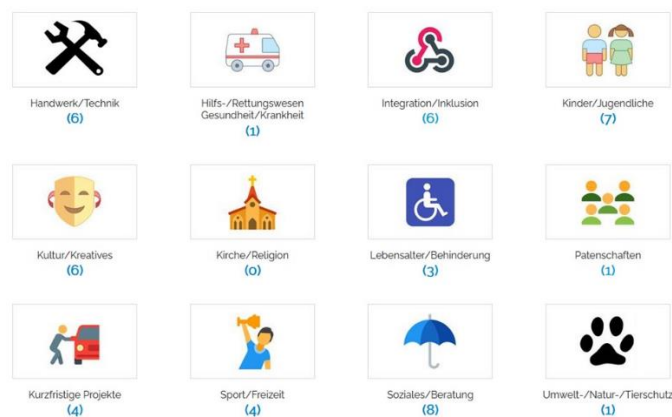
Es sind in diesem Jahr 44 Veranstaltungen dank 31 aktiver Akteure zusammengekommen. Ein neuer Rekord. Dies zeigt mehr als deutlich, dass das Format eines lebendigen Adventskalenders sowie persönliche Begegnungen gerade in der Weihnachtszeit wichtiger als jemals zuvor sind. Viele Organisationen bringen sich bereits seit Jahren ein, einige sind auch neu dazugekommen, wie Special Kids e.V., der Ortsjugendring oder das Kommunale Kino, das erstmals einen Weihnachtsfilm für Kinder zeigt. Die Angebote sind so vielfältig wie die Mitwirkenden selbst, so dass für alle Zielgruppen etwas dabei ist, für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren, für Musikkfans, Bastelfreunde, internationales Publikum, Gläubiger verschiedener Konfessionen und Sportliche.



### Beratung und Vermittlung

Die Beratung und Vermittlung von Ehrenamtlichen an Vereine und umgekehrt ist ein Kernthema der Freiwilligenagentur und als Satzungszweck in ihrer Satzung verankert (s. o.).

Die Freiwilligenagentur kontaktiert dafür Vereine und andere Organisationen und ermittelt deren Bedarf an (zusätzlichen) Ehrenamtlichen. Es werden in Abstimmung mit den Organisationen Ausschreibungstexte für die gesuchten Tätigkeiten formuliert und in die Engagementbörse auf der Website der Freiwilligenagentur gestellt. Die Engagementbörse ist eine Art Stellenbörse, in der Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, ein Angebot für sich finden können. I. d. R. nehmen aber die Ehrenamtlichen Kontakt mit der Freiwilligenagentur auf und lassen sich im Büro über mögliche ehrenamtliche Tätigkeiten in Lilienthal beraten und vermitteln. Diesen kostenlosen Service bieten die FAL seit der 2020 und hat bis Ende 2023 ca. 157 Menschen in ein oder mehrere Ehrenämter gebracht. Ein Großteil der Vermittlungen war im Bereich Kurzzeit-Engagement, ein Trend, der sich bundesweit seit einigen Jahren beobachten lässt. Darunter fallen Einsätze bis zu drei Monaten, z.B. in zeitlich-begrenzten Projekten, als Einkaufshilfen oder Corona-Unterstützungsmaßnahmen während Lockdownzeiten.



Vereine, Organisationen und Engagierte wurden regelmäßig in Rundbriefen über aktuelle Projekte und Ideen der FAL und anderer Organisationen sowie über Ausschreibungen und Neuerungen in unterschiedlichen Bereichen des Ehrenamts informiert.

## Öffentlichkeitsarbeit

2023 wurden 39 Pressemitteilungen der FAL versandt. Zudem wurde der Verein in mehreren Mitteilungen anderer Organisationen erwähnt. Die Startseite der Homepage wurde im Durchschnitt knapp 1.800 mal pro Monat angeklickt. Von dort führten die meisten Klicks auf die Engagementbörse, bzw. im September und Oktober auf die Nachhaltigkeitsprojekte. Auf Facebook hat die FAL viele Beiträge (durchschnittlich 2-4 Einträge pro Woche) erstellt sowie Beiträge von Lilienthaler Organisationen als auch von für Lilienthaler Vereine relevanten bundesweiten Organisationen geteilt. Die Facebookseite hatte ca. 1.000 Follower.

Organisationen konnten ihre Aktionen, Projekte und Veranstaltungen auf der Homepage und den Terminkalendern kostenlos einstellen.

